

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

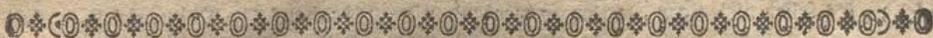
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

18.1.1773 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972904)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 18. Januar 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Hinrich Grabhorn, zu Bockhorn, gewillet, (1) einen Kirchenstuhl, auf der dortigen neuen Priechel, (2) drey Mannsstellen, auf der alten Priechel, (3) anderthalb Mannsstände, auf dem Chor, und (4) zwey Mannsstellen, vor dem Beichtstuhl, am 7ten Mart. a. c., in seinem Wirthshause, zu Bockhorn, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 2ten Mart., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.
- 2) Weyland Nathsverwandten Kuhmanns Erben, sind gesonnen, ihren, ausser dem heiligen Geist Chor, zwischen des Eltermann Harms und Renken Gärtens, belegenen Garten, am 4ten Mart. im Neuenhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Mart., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.
- 3) Wider weyland Egidius Carls Witwe, zur Mohrsee, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellationsgericht, ein Concurſ.
(1) Die Angabe ist den 8ten Martii. (2) Deduction den 23sten ejusd.
(3) Priorität: Urtheil den 1sten April. (4) Vergantung oder Lbse den 20sten ejusdem.
- 4) Wider weyland Johann Hinrich Ostmanns Witwe, vor dem Haaren Chor, entsethet gleichfalls, bey hiesiger kön. Regierung und Oberappellationsgericht, ein Concurſ.
(1) Die Angabe ist den 1sten Februar. (2) Deduction den 23sten Febr.
(3) Priorität: Urtheil den 9ten Martii. (4) Vergantung oder Lbse den 23sten ejusdem.
- 5) Weyland Altmann Willers, zu Ohmsiede, nachgelassene Wittwe und deren Kinder Vormündere, sind gesonnen, einige Wisch, und Saat-Ländereyen, am 25sten dieses Monats, in Altmann Willers Behausung, verheuern, zugleich auch einige Früchte auf dem Lande, wie auch Pferde und Kühe, verkaufen zu lassen.
- 6) Hinrich von Necken, Hausmann zum Hammelwardermohr, ist gewillet, seine, bey Harrien belegene, von weyland Grethe Addicks herrührende fünf Juck Landes, am 19ten Februar a. c., in weyland Johann Wilhelm Wddekers Witwen Hause, zur Braake, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 7) Dierk Fischbeck, Hausmann zum Nordermohr, hat in Anno 1761, seine, auf der ehemaligen Schnethorffschen Stelle belegene, sogenannte Habelers Kdtherey, mit allem Zubehdr, an Gesche Platen verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 8) Es ist der, wider Claus Mühle, zur Nadorst, bey dem hiesigen königl. Landgerichte, erkannte Concurſ, hinwiederum aufgehoben.

9) Wider Claus Schröder, zu Littel, in der Hausvogtey Wardenburg, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen königl. Landgerichte, ein Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 18ten Febr. (2) Deduction den 24sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 10ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 24sten ejusd.

10) Wider Jacob Fischbeck, Köther im Buhrwinkel, ist gleichfalls bey dem hiesigen königl. Landgerichte, Schuldenhalber, ein Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 16ten Febr. (2) Deduction den 23sten ejusdem.
(3) Priorität-Urtheil den 4ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten ejusdem.

11) Es sollen diejenigen, welche an weyland Gideon Neuhaus, zu Delmenhorst, nachgelassene Haab und Güter, einige Forderung oder Ansprache zu haben vermeinen, sich damit, am 11ten Februar, bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte, angeben.

12) Ueber des weyland Daniel von Essen, Köther zu Lettens, sämtliche Haabseeligkeit, entsethet Schuldenhalber, bey dem königl. Oevelgdunnischen Landgerichte, ein Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 15ten Febr. (2) Deduction den 8ten Martii.
(3) Priorität-Urtheil den 2ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 20sten April a. c.

13) Des weyland Johann Anthon Carstens, zu Sillens, Immobil-Güter, sollen am 11ten Februar a. c., in Otto Casper Lecken Behausung, zu Hollwarden, verkauft werden.

14) Wann der ergangenen Verordnungen ohngeachtet, verschiedene Juraten ihre Kirchen, Schul- und Armen-Rechnungen zur gesetzten Zeit nicht eingeliefert: So werden selbige hiedurch befehliget, die noch fehlenden Rechnungen von 1771, binnen vier Wochen, die von 1772 aber, zum aller spätesten den 16ten Merz ad Archivum zu liefern, oder zu gewärtigen, daß nach denen Verordnungen, und insbesondere nach dem jüngsten Circular, wider sie verfahren werde.

Decretum Oldenburg in Consistorio, den 13ten Januar 1773.

von Varendorf. L. Gr. v. Schmettau. Wolters. v. Schreeb. v. Berger.

15) Wann Innhalters Allerhöchsten königl. Rescripts vom 31sten December a. v., die Quarantaine-Anstalten in Absicht der aus Pohlen, Rußland und umliegenden Gegenden kommenden Schiffe, Passagiers und Waaren, nimmehro da die Pest daselbst aufgebrochet, mit der Einschränkung, daß so lange der Krieg in der Türkey dauert, die Schiffe mit Gesundheits-Pässen versehen seyn müssen, cesiren sollen; in Ansehung der aus der Barbarey, dem Archipelago, der Levante und Türkey kommenden Schiffe aber es bey denen bisherigen Verfügungen bis weiter verbleibet; so wird solches hiemit zu eines jeden Wissenschaft gebracht.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 16ten Januar 1773.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. Huurichs. v. Hendorff. v. Rössing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

16) Es soll am 1sten Februar, dieses Jahrs, das zu einem neuen Strohanfer steinernen Siele erforderliche Eichenholz, so hauptsächlich in Thürenholze und 10 und 12 Zoll kantigem Bodenholze bestehet, imgleichen Tannenholz, bestehend in Legden, Pfählen unterm Siele und zu den Abdammungen ic., in hiesiger königl. Cammer, öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden; können demnach die Liebhaber zu diesen Lieferungen sich an gedachtem Tage, Morgens um 10 Uhr, in besagter königl. Cammer einfunden, die Conditiones vernehmen und den Verding gewärtig



gen, auch die Bestücke vorher bey dem Deichamts Secretaire Schloiser, zur Einsicht bekommen.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 11ten Januar 1773.

- 17) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß einige Hausgeräthliche Sachen, am 20sten dieses Monats Januar, Vormittags, in des Schneider Amtsmeisters Ahlers Hermann Bohns Hause, vor dem Haaren Thore, öffentlich, meistbietend, verkauft werden sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 16ten Januar 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 18) Wann, auf Königl. hochlöblicher Oldenburgischer Cammer-Verfügung, die unterm 27sten April 1759, oberlich angeordnete Verbreitung und Verfassung, des Abbehauser Binner Sietlachs von der sogenannten alten Gaate, bis zur Mohrsinger Mühlen Brücke, da die vorige Ausdingung fruchtlos geworden, nunmehr anderweit der oberlichen Approbation vorbehalten, öffentlich, wenigstfordernd, ausverdingungen werden soll, und dazu novus Terminus auf den 30sten dieses anberaumet worden. Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, so diese Arbeit überhaupt, oder bey Pfändern anzunehmen Lust haben, sich an gedachtem Tage, des Vormittags um 10 Uhr, bey der Abbehamms Brücke, ohnweit Ellwörden einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen fodern und annehmen. Auch wird denen Abbehauser Sietgeschworenen und Sietlachs-Interessenten dieser Terminus hiedurch zu dem Ende notificiret, um sich bey der Ausdingung mit einzufinden, um des Sietes Besten wahrnehmen zu können.

Ellwörden, den 11ten Januar 1773.

B. H. Mühle.

- 1) Diejenige 23 Stück vier eilfzöhlstel Ruthen Bleyer Sander Vorwerks Ländereyen, welche Cornelius Cordes in Anno 1772 zum weiden in Pacht gehabt, sollen, am 27sten dieses Monats, wird seyn Mittwoch nach dem dritten Epiphan, Vormittags um 10 Uhr, in hochgräflicher Cammer hieselbst, anderweitig, auf ein, oder mehrere Jahre, zum Fennen, verpachtet werden.

Barel aus hochgräf. Cammer, den 15ten Januar 1773.

Wardenburg.

- 2) Es will Anne Cathrine Barmanns, des weyland Gerd Barmanns Witwe, zu Barel, ihr daselbst am neuen Marke belegenes Wohnhaus, mit drey Stuben und dahinter befindlichem Garten, am 26sten Februar, dieses Jahres, zu Befriedigung ihrer Creditoren, im Schütting daselbst, meistbietend, verkaufen lassen.

Terminus zur Angabe ist auf den 24sten Febr., dieses Jahres, präfigiret.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Helms, zu Ohmstede, hat eine Scheune von 62 Fuß lang, und 32 Fuß zwischen den Stendern breit, auch mit Netwerk an beyden Seiten versehen, zum Abbruch, zu verkaufen.
- 2) Weyland Hinrich Gerhard Schröders zu Elsfleth belegenes Wohnhaus, ist von Jürgen Kloppenburg als Vormunde, mit Ausnahme einer Stube, welche für die Witwe bleiben muß, zur Heuer mit dem Antritt auf künftigen Maytag, zu erhalten.
- 3) Johann Hinrich Key, zum Neuenhoben, hat 24 Stück fünfjährige Ostfriesische Ochsen, drey Entersfällen, auch 20 Tonnen besonders gute Bohnen, zu verkaufen.

- 4) Hinrich Abdiels, Hausmann zu Fienen, hat noch 20 Stück seiner besten Ochsen-Weiden, aus der Hand, zu verheuern.
- 5) Köpfe Böschen, zum Wlerer-Sande, hat 20 Stück dreyjährige durchgeseuchte, auch einige Stück zweyjährige Ochsen, zum Verkauf stehen.
- 6) Bey Harm vor Horst, zu Varel, im herrschaftlichen Schütting, ist extra gut Rorder Bitter-Bier, bey Orhöften, um billigen Preis zu bekommen.
- 7) Diejenigen, so an weyland Herrn Provisor Died. Hegelers Erben, an Zinsen, Wechsel, Schuld und Waaren Rechnung zu bezahlen haben, werden hiemit erinnert, sich innerhalb acht Tagen damit bey mir einzufinden, oder Klage zu gewärtigen.
G. H. Eylers, jun.
- 8) Der Schneider Amtsmeister Philip Ottens, auf der langen Straffe, hat eine gute geräumliche Stube und eine Schlaffkammer, so jezo von dem Goldschmidt Muttermeyer bewohnt wird, auf Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 9) Es sind von den Kloster Blankenburgischen Geldern, noch 600 Rthlr. zinsbahr, auch allenfalls bey 200 Rthlr. zu belegen, und können solche, auf Anweisung gehöriger Sicherheit, sofort erfolgen.

J. H. Westerholt.

- 10) Carsten Buse Hinrichs Sohn hat 21 Stück gut Land, in der Mohrsee, in zwey Hämmeu belegen, auch vier Stück bey Abbehausen, zum Fettweiden, zu verheuern.
- 11) Bey der zu Copenhagen, den 28sten December, des abgewichenen Jahres, geschehenen, 26sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 23, 17, 66, 57, 49, aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet, und die 28ste Ziehung, ist auf den 8ten nächsten Monats Februarii angegesetzt worden, als wozu Einsätze bis Dienstag, den 2ten nächsten Monats angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen vor sich gehen. Die in voriger Anzeige bekannt gemachte Lerne, auf die Zahlen 31, 32, 80, bey der 31sten Altonaer Ziehung zu 73 Rthlr. 44 Grote ist auf einem Loose von fünf Zahlen, und zwar 20, 31, 32, 45, 80, in des Herrn Fischbeck, an der langen Straffe, Collection hieselbst gefallen, und ohnweit Steinhausen, in der Boaten Boekhorn, einem Einsatzer zu Theil geworden. Die fünf Auszüge, zehn Limben, zehn Lerne, und fünf Quaternen, zusammen 30, zu einem Groten, sind mithin zu 30 Groten besetzt gewesen. Die drey Auszüge betragen 45 Grote, die drey Limben 11 Rthlr. 18 Grote, so mit der Lerne zu 73 Rthlr. 44 Grote gewonnen werden, welche sämtliche Gewinne, auch auf einem Loose zu drey Zahlen, mit sieben Grote besetzt, gewonnen werden können.
Oldenburg, den 18ten Januar 1773.

E. H. Bruha, General-Collecteur.

- 12) Weyland Johann Büfings, zum Sträckhauser Mohr, Kinder Vormünder, wollen am 28sten dieses ihrer Pupillen Vieh, als: zwey Pferde, einen Küllen, vier durchgeseuchte Kühe, drey Quenen, einen Ochsen, einige Kinder und Schaaf, das sämtliche Hausgeräth, Silberzeug, Linnen, Betten, Kleidungen, verschiedene Handlungswaaren und Sachen, Wagen, Pflüge und Ackergeräth, etwa eins Last reinen Rocken, ohngefähr drey bis vier Last Haber, und etwas Rocken auf dem Lande, ein halbes Eick Franckbrantwein, ohngefähr zwey bis drey Anker holländischen Genefer, eine Parthen Hen, Rocken, Stroh und Haber Stroh, öffentlich, den Meistbietenden verkaufen, das Wohnhaus zum Sträckhauser Mohr nebst dazu gehörenden Ländereyen, Item das von der ehemaligen Bagtschen Bau angekaufte Land aber auf einige Jahre, Meistbietend verheuern lassen.

